

AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **binnen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes in Mobilitäts-Online hochschulen (Joint Study)/per E-Mail an ceepus@boku.ac.at zu senden (CEEPUS). Die Aufenthaltsbestätigung der Gastinstitution sowie die von der Studierendenschaft unterschriebene Äquivalenzliste nach der Mobilitäts-Online hochschulen (Joint Study) /per E-Mail zuzusenden (CEEPUS). Bei Nichtvorlage kann der gesamte Stipendienbetrag rückgefordert werden (siehe Annahmeerklärung). Rückfragen an jointstudy@boku.ac.at /ceepus@boku.ac.at

GRUNDINFORMATIONEN

1. Name der/des Studierenden: **Anonym**

Studienrichtung: **H 066 418**

2. Gastinstitution: **Cornell University**

Gastland: **USA**

3. Zeitraum Ihres

Auslandsaufenthaltes: **von 08 Februar 2021 bis 24 Mai 2021**

Studienjahr: **2020/2021**

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. Information über die Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

Homepage der Gastinstitution	5
Studierende / Freunde	2
Lehrende an der BOKU	1
Studienpläne	1
Gastinstitution	4
BOKU International Relations	3
Sonstige:	

5. Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

	Vor dem Aufenthalt in Aus- und					Nach dem Aufenthalt in Aus- und				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Leseverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hörverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprechvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schreibvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

1.) Englisch	100 %	3.)	%
2.)	%	4.)	%

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Ithaca ist mit dem Bus in 4 Stunden von New York City zu erreichen und ist ein kleines Städtchen, das hauptsächlich aus Uni besteht. Öffentliche Verkehrsmittel sind außerhalb der großen Städte und Ithaca generell bis auf Busse kaum vorhanden, daher ist es üblich, ein Auto zu nutzen, vor allem, wenn man mehr als nur Universität sehen will. Ich habe dazu keine Erfahrung, da ich aufgrund der Corona-Situation Ithaca nicht verlassen durfte. Die Stadt und die umliegende Natur hat aber vor allem mit den Gorges und den Finger Lakes einige schöne Attraktionen zu bieten.

8. Gastinstitution

Cornell zählt ca. 20000 Studenten und ist eine der Ivy league Universitäten. Das riesige und weitläufige Uni-Areal liegt auf einem Hügel gelegen und wird von Schluchten durchquert. Der Beebe lake mündet mit einem großen Wasserfall in eine der Schluchten. Viele der unzähligen Gebäude sind in gotischem Stil erbaut, einige auch moderner, aber immer noch sehr amerikanisch, oft in Ziegelsteinoptik. Die Lage am Hügel bietet auch schöne Ausblicke und bei Schnee die Möglichkeit zum Schlittensfahren. Die meisten Studenten wohnen in Studentenheimen am und um den Campus in typischen kleinen Zimmern mit Gemeinschaftsküche und -bad. Dort sind auch die meisten Essenshallen untergebracht. Für jedes Fachgebiet sowie Sportart gibt es ein eigenes Gebäude am Campus mit Bibliotheken und Lernräumen und -hallen, auch für Freizeitbeschäftigungen ist das Angebot groß. Davon weiß ich allerdings nicht viel, da während der Pandemie nichts verfügbar war. Clubs würde es auch viele geben. Ein wichtiger Teil an amerikanischen Unis ist das greek life. Am und um den Campus sind viele fraternities und sororities in riesigen Villen, in denen sich das Partyleben abspielt. Grundsätzlich sind Cornell Studenten aber extrem fokussiert darauf immer ein A zu bekommen und hauptsächlich mit Lernen und Hausübungen beschäftigt. Es ist auch nicht üblich zu schummeln oder in irgendeiner Art zu betrügen oder mit anderen zusammenzuarbeiten, wenn dies nicht explizit erwünscht ist. In jedem Kurs gibt es neben der ProfessorIn auch TA's (meistens graduate students), die die Aufgabe haben, Hausaufgaben und Prüfungen zu kontrollieren und wöchentlich Sprechstunden geben. ProfessorInnen sind ebenfalls wöchentlich für Sprechstunden verfügbar. Anwesenheit wird dort gerne gesehen und ist für die Vorlesungen selbst meist Pflicht. Grundsätzlich würde man auch mit vielen ausländischen Studierenden in Kontakt kommen, allerdings war ich wegen der Pandemie der einzige nicht amerikanische Student dort.

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der BOKU / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

BOKU: ████████████████████, Cornell: ████████████████████

11. Wie stufen Sie die Hilfe in Beratung und administrativer Abwicklung ein?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

BOKU International Relations	4
von Lehrkräften an der BOKU	4
von der Gastinstitution	5
von Studierenden an der Gastinstitution	5
von anderen:	

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Die Bewerbung an der Cornell ist sehr übersichtlich und Strukturiert, auch wenn es sehr umfangreich ist. Wenn man gleich beginnt, ist das aber überhaupt kein problem. Da sind die bürokratischen Hindernisse in Österreich wesentlich höher und brauchen viel länger. Sehr wichtig ist die Bestätigung über ausreichend finanzielle Mittel.

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Amerikaner sind eigentlich immer freundlich und legen Wert auf Smalltalk, alles darüber hinaus ist in den meisten Situationen nur schwer möglich. Viele New Yorker würde ich aber als nicht so typisch amerikanisch einschätzen. Im Service ist gespielte Freundlichkeit aber ein Muss. Sprachlich ist New York so divers wie seine Einwohner. Es gibt die unterschiedlichsten Akzente und Sprachen. Es ist also völlig normal kein perfektes Englisch zu sprechen, auch nicht an der Cornell, wo viele Studierende und ProfessorInnen asiatischstämmig sind.

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Wenn ja, geben Sie bitte an, welche:
Es wurden zu Beginn viele Informationsveranstaltungen durchgeführt, bei denen Teilnahme verpflichtend ist, allerdings diesmal nur online. Außerdem gab es keine anderen Austauschstudenten.

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

15. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
 Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

16. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere:

17. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

1 2 3 4 5

18. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

19. In welchem Ausmaß waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

20. Wie war der Zugang zu bzw. die Qualität von Computern und E-Mail an der Gastinstitution?

(1 = schlecht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

21. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in Euro):

Reisekosten (für einmalige An- u. Abreise): 800 €

Gesamtausgaben pro Monat (inkl. Quartier): 1860 €

davon:

Unterbringung		1000	€ / Monat
Verpflegung		600	€ / Monat
Fahrtkosten am Studienort		0	€ / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.		10	€ / Monat
Studiengebühren		0	€ / Monat
Sonstiges:	Krankenversicherung	250	€ / Monat

GESAMTBEURTEILUNG

22. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

- 1 2 3 4 5

23. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

- 1 2 3 4 5

24. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

In akademischer Hinsicht:

Es ist bereichernd ein komplett anderes universitäres System kennenzulernen, bei dem nicht immer eine große Prüfung am Ende des Semesters über die Note entscheidet. Hier wird mehr wertgelegt auf konstantes Mitlernen und das Lesen von Literatur und Publikationen, was in Österreich sicher zu kurz kommt. Es ist an der Cornell essentiell die Kernaussagen eines Papers in kurzer Zeit zu erfassen. Die Qualität der Lehre und der Umfang der Ressourcen profitiert natürlich auch von dem unglaublichen Budget einer Uni wie Cornell.

In soziokultureller Hinsicht:

Wenn man sich für das Semester in die Mentalität der Amerikaner versetzt, kann man viele tolle Erfahrungen sammeln und Einblicke gewinnen.

25. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Nein

26. Wird sich Ihr Studienfortgang an der BOKU als Folge Ihres Auslands-Aufenthaltes verzögern:

Ja Nein Weiß ich nicht

wenn ja warum:

Ich hatte bereits genug ECTS vor dem (verzögerten) Auslandsaufenthalt, daher waren die 30 ECTS dort nicht mehr nötig

27. Wie kann der Joint Study – Studierenden-Austausch Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Die Einstufung als undergraduate an der Cornell ist etwas unverständlich, da es so nur zu potentiellen Schwierigkeiten kommen kann. Außerdem ist man so nur in Kontakt mit jungen Studenten die eher am Beginn ihres Studiums sind.

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, Exkursionen, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Ich habe alle Kurse am College of Agriculture and Life Sciences absolviert, bei dem auch 2/3 der mindestens 12 credits abgehalten werden müssen. PE credits zählen nicht zu den normalen dazu. Die Anmeldung für die Kurse beginnt sehr früh, man kann sich aber sehr spät, also Wochen nach Beginn des Semesters, wieder abmelden und für andere Kurse anmelden. Meine besuchten Kurse waren:

BEE 3400 - Design and Analysis of Biomaterials, 3 credits. Im theoretischen Teil werden alle chemischen und physikalischen Grundlagen über Biomaterialien behandelt. Es gibt dafür 3 große Hausübungen, 3 reading quizzes in class über je ein Paper und 2 exams, bei der Fragen zu einigen Papers gestellt werden. Im praktischen Teil gibt es einerseits 3 lab quizzes, bei denen die Theorie praktisch angewendet wird (In meinem Fall war das nur im Kopf, weil Corona), und ein großes Gruppenprojekt. Bei diesem wird in 3er Teams ein Biomaterial "erfunden" und im Detail durchgedacht, inklusive 3 Präsentationen und einer Abschlussarbeit.

BEE 3600 - Molecular and Cellular Bioengineering, 3 credits. Der Großteil behandelt die aktuelle Forschung des Professors und er erklärt die basics und Theorie dahinter. In 8 Hausübungen wird in Gruppenarbeit ein engineering Projekt bearbeitet. Dabei geht es darum theoretische Fragen zu beantworten und auch in Python Programme für die Umsetzung der Theorien zu schreiben.

BIOMG 3800 - Advanced Genetics and Genomics, 3 credits. Hier werden fortgeschrittene Themen der Genetik mittels Publikationen behandelt. Wöchentlich gibt es eine Hausübung, die über das in der Vorlesung diskutierte hinausgeht.

BIOMG 6360 - Organization of Eukaryotic Cells, 3 credits. Alles was die Zellbiologie zu bieten hat. Es müssen 5 Hausübungen über je ein Paper, 3 Exams und eine Präsentation absolviert werden.

PE 1582 - Advanced Weight Training, 1 credit. Training im fitness center mit einer TrainerIn, kostet extra.

PE 1600 - Intro to Aerials, 1 credit. Einführung in die Aerials Sportart mit Hammock und Silks, wird außerhalb von Cornell durchgeführt. Die Trainerinnen sind unglaublich bemüht und nett, kostet extra.

Das Angebot an PE Kursen ist generell überragend. Andere Aktivitäten waren für mich Pandemie bedingt nicht möglich.

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Ein anderes System als das österreichische kennenzulernen

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Das Greek life ist auf jeden Fall nicht jedermanns Sache, aber es ist eine der besten Möglichkeiten Leute kennenzulernen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website der BOKU International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

Ja Nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an jointstudy@boku.ac.at erklärt werden.